



Neuharlingersiel bildet Ausschuss für Tourismus

„Freie Spitze“ von 82 300 Euro

NEUHARLINGERSIEL/DK – Der Tourismus spielt gerade in der Gemeinde Neuharlingersiel eine große Rolle. Aus diesem Grunde haben sich die Ratsvertreter dafür entschieden, einen Tourismusausschuss zu gründen.

So wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung, die von Bürgermeister Jürgen Peters geleitet wurde, das Gremium zusammengestellt. Fokko Gerdes, Johanna Göken, Christiane Janßen, Gerhard Jansen, Anja Peters und Professor Dr. Berend-Otten Reinders wirken nun in diesem neuen Ausschuss. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Fokko Gerdes gewählt, seine Stellvertreterin wurde Johanna Göken mit ihrer eigenen Enthaltung bei der Wahl.

Einstimmig votierte der Neuharlingersieler Gemeinderat dafür, dem Mühlenverein „De goede Verwagting“ der Seriem-Neuharlingersiel zur

Restaurierung der Seriemer Mühle einen weiteren Zuschuss zu gewähren. Die zweite Bauphase, hier der erste Bauabschnitt, soll mit einer Summe von 7500 Euro mit der Maßgabe unterstützt werden, dass das Baudenkmal der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Ursprünglich hatte der Mühlenverein den Antrag auf 15000 Euro Zuschuss gestellt. Weitere 7500 Euro hat nun jedoch der Kurverein Neuharlingersiel als Tourismusträger des Ortes in Aussicht gestellt.

In diesem anstehenden Bauabschnitt sollen der zweite Mahlgang und der Mehlboden sowie die Eingangstüren im Erd- und Obergeschoss restauriert beziehungsweise erneuert werden. Zudem ist vorgesehen, das stark abgängige Zimmermannshaus abzubrechen und durch einen Neubau

zu ersetzen. Der Motorschuppen ist bereits in Eigenleistung des Mühlenvereins saniert worden, so dass die Mühle mit den dazugehörigen Anlagen wieder eine intakte Einheit bildet.

Schließlich auch den Haushalt 2008 haben die Gemeinderatsmitglieder einstimmig abgesegnet: Er ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und weist im Verwaltungshaushalt 2,941 Millionen Euro, im Vermögenshaushalt 4,4335 Millionen Euro aus. Der Gesamtkreditbetrag der Gemeinde wurde auf 677100 Euro festgesetzt. Die Grundsteuer A für landwirtschaftliche Betriebe bleibt bei 330 Prozent, die Grundsteuer B für alle übrigen Grundstücke bei 350 Prozent. Die Gewerbesteuer liegt in Neuharlingersiel bei 360 Prozent.

Beim genaueren Hinsehen in das bei der Samtgemeinde Esens erarbeitete Zahlenwerk fällt auf, dass die Gemeinde eine „freie Spitze“ in Höhe von 82 300 Euro vorweisen kann – dieser Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt kann dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Kreisumlage (491000 Euro) und die Samtgemeindeumlage (314 200 Euro) sind die „dicksten“ Posten bei den Ausgaben.

Im Vermögenshaushalt ist die kommunale Entlastungsstraße mit 3,865 Millionen Euro bei den Ausgaben veranschlagt, dazu kommen 27000 für diesbezüglichen Grunderwerb. Allerdings stehen auf der anderen Seite drei Millionen Euro Zuschuss. Für das Baugebiet werden noch 118 000 Euro und für ein Schülerwartehäuschen in Hartward 9000 Euro eingeplant.

7500 Euro für Sanierung der Seriemer Mühle